

Firmen-Nachrichten

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie**

Band (Jahr): **47 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

FIRMEN-NACHRICHTEN

Auszug aus dem Schweizerischen Handelsamtsblatt.

Schweizerisches Textil-Syndikat (S. T. S.), in Zürich. Der Vorstand erteilt Kollektivprokura an Walter Diem, von Herisau, in Zürich.

In der Firma **H. Leemann & Co. A.-G.**, in Zürich, Fabrikation von und Handel in Seidenwaren, wohnt das Verwaltungsratsmitglied Rudolf Schellenberg nunmehr in Zollikon.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Seide & Samt Aktiengesellschaft**, bisher in Zürich, hat den Sitz der Gesellschaft nach Glarus verlegt. Zweck der Gesellschaft ist Fabrikation und Handel in Textilwaren, Handel in Textilstoffen sowie die Beteiligung an Unternehmungen der Textilbranche. Aktienkapital ist gemäß Art. 735 OR. von Fr. 500 000 auf Fr. 50 000 herabgesetzt worden und ist eingeteilt in 50 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 1000, welche voll einbezahlt sind. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 3 Mitgliedern. Gegenwärtig ist einziges Mitglied Fritz Merker-Pfister, von und in Baden (Aargau). Er ist gleichzeitig Direktor und führt Einzelunterschrift. Einzelzeichnung besitzt ferner der Prokurist Dr. Paul Schaffner, von Hausen bei Brugg, in Zollikon (Zürich). Das Geschäftsdomizil der Gesellschaft befindet sich bei Dr. jur. Rudolf Gallati, in Glarus, Hauptstraße.

Die **H. Zweifel Aktiengesellschaft**, mit Sitz in Sirmach, hat den Namen abgeändert in **Weberei Sirmach**. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Das Aktienkapital von Fr. 500 000 ist voll einbezahlt. Peter Zweifel-Offiker ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Die an Dr. Josef Weibel-Seitz erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Eine weitere Kollektivprokura wurde erteilt an Ida Hegglin, von Neuheim (Zug), in Sirmach.

Aktiengesellschaft der Spinnereien von Heinrich Kunz, mit Sitz in Windisch. Albert G. Köchlin-Stähelin ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.

Aktiengesellschaft Emil Egli & Cie., Baumwollzwirneri, Aktiengesellschaft mit Sitz in Thal. Emil Egli ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

Neu wurde in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt Dr. Erwin Kaiser, von Grellingen, in Rorschach.

Maschinenfabrik Rüti verm. Caspar Honegger A.-G., in Rüti. Als Mitglied des Verwaltungsrates ohne Firmaunterschrift wurde gewählt Dr. Hans Mayenfisch, von und in Zürich.

Unter der Firma **Max H. Dreifuss A.-G.**, hat sich mit Sitz in Zürich eine Aktiengesellschaft gebildet. Ihr Zweck ist der Handel in Textilwaren. Die Gesellschaft übernimmt rückwirkend auf 1. Januar 1940 das von der Firma Max H. Dreifuss, in Zürich geführte Geschäft laut Bilanz vom 1. Januar 1940. Das Aktienkapital beträgt Fr. 175 000 und ist eingeteilt in 175 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Es ist voll liberiert. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Einziges Mitglied der aus 1 bis 3 Mitgliedern bestehenden Verwaltung ist zurzeit Willy Dreifuss, von Oberendingen (Aargau), in Zürich, welcher Einzelunterschrift führt. Ferner führt Einzelunterschrift der Direktor Hans Schneberger, von Langenthal (Bern), in Zürich. Geschäftsdomizil: Stampfenbachstraße 48, in Zürich 6.

Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Band-Industrie-Gesellschaft**, bisher mit Sitz in Bottmingen, hat mit Wirkung ab 1. Januar 1940 ihren Sitz nach Stans verlegt. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Verkauf von Seiden- und Samtbändern und andern Textilfabrikaten. Das Aktienkapital beträgt Fr. 500 000 und ist eingeteilt in 500 auf den Namen lautende Aktien von Fr. 1000. Es ist voll einbezahlt. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 3 bis 5 Mitgliedern. Zurzeit sind Verwaltungsräte Rudolf Stächelin-Finkbeiner, von Basel, in Sissach, Präsident; Dr. Ernst Stächelin, von Basel, in Bottmingen und Paul Huber, französischer Staatsangehöriger, in Belfort. Rudolf Stächelin-Finkbeiner als Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates, Paul Huber, Delegierter des Verwaltungsrates und Direktor, sowie die Prokuristen Albert Sutter, von Pratteln und Otto Märki, von Mandach (Aargau), beide in Belfort, führen Kollektivunterschrift unter sich je zu zweien. Domizil: Gebäude der Stanserhornbahn A.-G., in Stans.

LITERATUR

Handbuch der mechanischen Getriebe. Praktische Winke für Konstrukteure, Mechaniker und Erfinder, mit 269 Abbildungen. Verlag „Neuheiten und Erfindungen“, Bern. Preis Fr. 4.50.

Ein sehr praktisches und brauchbares Werk, welches bestimmt ist, eine Lücke in der populären technischen Literatur auszufüllen. Es ist kein tabellen- und formelgespicktes Handbuch mit Konstruktionsplänen, Berechnungen und Diagrammen, sondern eine Sammlung bekannter, den meisten aber nichtsdestoweniger unbekannter Getriebe, Vorrichtungen, Motoren, Apparate und Werkzeuge aus allen Gebieten der praktischen Technik und für alle Zwecke des Maschinenbaues und, über den Titel hinausgehend, sogar der Starkstrom- und Schwachstromtechnik. Jedes einzelne Objekt ist durch ein charakteristisches Bildschema dargestellt und durch einen kurzgefaßten und gut verständlichen Text erläutert. Alles in allem eine Fundgrube für Mechaniker und Konstrukteure, deren konstruktiven Ausarbeitung und technischen Begabung es weitesten Spielraum läßt. Vor allem aber ein vortreffliches Vademecum für die Erfinder, welche damit in die Lage versetzt sind, das bereits Vorhandene, den Stand der Technik, zu überblicken und hierdurch in vielen Fällen vor der Mühe bewahrt bleiben, irgend ein schon längst gelöstes Problem nochmals zu entwickeln und zu verfolgen. Konstrukteure, Mechaniker und Erfinder werden durch das Studium dieser Skizzen und Beschreibungen rasch die für ihre Arbeit geeignetsten mechanischen Teile finden und damit vor zeitraubenden, kostspieligen und entmutigenden Versuchen bewahrt bleiben.

J. F., Ing.

Deutscher Färberkalender für das Jahr 1940. 49. Jahrgang. Herausgegeben von der Redaktion der Deutschen Färberzeitung. Franz Eder Verlag, München 5. Preis in Ganzleinen RM. 5.—.

Der Deutsche Färberkalender ist seit Jahren für alle Textilveredler, seien es Färber, Drucker, Bleicher oder Appreture, zu einem unentbehrlichen Rüstzeug geworden. Er bringt sowohl für den Betriebsführer, Meister, Gehilfen und Lehrling wertvolle Fingerzeige über aktuelle Fachfragen, Neuerungen in der Textilveredlung, Verbesserungen im Betrieb, kurz über alles, was dazu dienen kann, die Leistungsfähigkeit zu heben. Eine gute Hilfe bietet der Färberkalender, indem er auch in diesem Jahre wieder versucht, für die die Gegenwart bewegenden Probleme der Textilveredlung Verständnis zu wecken und Aufklärung zu geben. Berufene Männer der Praxis haben sich wiederum bereit gefunden, auf allen interessierenden Gebieten das Wichtigste an technischen Aufgaben und Problemen darzustellen und den Weg zur Lösung zu zeigen. Durch die zahlreichen auf praktischen Erfahrungen beruhenden Aufsätze aus allen Zweigen der Textilveredlung bringt auch der neue Jahrgang des Deutschen Färberkalenders wieder für jeden etwas. Es fehlen natürlich auch in diesem Jahre nicht die gewohnten und bewährten Abschnitte des Kalenders. Sehr reichhaltig ist wieder der technische Rückblick, dann das alphabetische Verzeichnis neuer Erzeugnisse und Farbstoffe mit kurzen Angaben über Eigenschaften und Anwendungsweise der neuen Produkte. Erwähnt seien noch die große Tabelle zum Nachweis von Farbstoffen auf gefärbter Baumwolle, Kunstseide und Zellwolle und das alphabetische Verzeichnis der in Deutschland hergestellten Kunstseiden und Zellwollen.

Die Krempelei der Streichgarnspinnerei einschließlich ihrer Vorbereitung. Von Studienrat Rudolf Hollmann. 3. neu bearbeitete Auflage. 76 Seiten mit 100 Abbildungen. 1939. 3.— RM. Dr. Max Jänecke, Verlagsbuchhandlung, Leipzig. — In leichtverständlicher Art schildert der Verfasser das gesamte Gebiet der Krempelei der Streichgarnspinnerei und